

Inhalt

Einleitung	9
1. Zum Untersuchungsgegenstand der strukturellen Semantik . .	21
1.1 Zur semantischen Zeichenrelation als Grundlage für die semantische Strukturforschung	25
1.2 Das Semem als Beschreibungseinheit der Inhaltsebene und Gegenstand der makrolinguistischen Bedeutungsanalyse . . .	31
1.3 Zur Beziehung von Formativ und Semem	37
1.4 Zu den Konstituenten des Semems	42
1.5 Zum Verhältnis von Semem, Abbild und Begriff	47
1.6 Zur Struktur des Untersuchungsgegenstandes	52
1.6.1 Die Lexik als offenes System	54
1.6.2 Zu den semantischen Mikro- und Makrostrukturen	58
2. Zur Ermittlung und Beschreibung der semantischen Strukturen	60
2.1 Zu einigen allgemein-methodologischen Problemen	61
2.1.1 Die Analogie zur Phonologie als Forschungshypothese	67
2.2 Zur mikrolinguistischen Bedeutungsforschung	74
2.2.1 Zur Isomorphierelation als Grundlage der mikrolinguistischen Bedeutungsforschung	79
2.2.2 Zur Distribution und Bedeutung des Kontextes für die mikrolinguistische Bedeutungsforschung	81
2.2.3 Zum Kollokationstest von M. Joos	91
2.2.4 Zu den Distributionsanalysen Ju. D. Apresjans als Beispiel für eine mikrolinguistische Bedeutungsforschung	95
2.3 Zur makrolinguistischen Bedeutungsforschung	98
2.3.1 Die Gebrauchsbedingungen E. Leisis als erste Ansätze einer makrolinguistischen Konstituentenbetrachtung	104
3. Zur modernen semantischen Konstituentenbetrachtung	108
3.0 Zu einigen Vorläufern der modernen semantischen Konstituentenbetrachtung	108
3.1 Zu den Ansichten J. J. Katz' und J. A. Fodors	113

3.1.1	Zu den Ansichten U. Weinreichs und E. A. Nidas	122
3.1.2	Zu D. Bolingers Ansichten über die Struktur der Bedeutung	129
3.2	Zu den semantischen Konstituenten B. Pottiers	133
3.3	Zur Noematik G. F. Meiers	138
3.4	Zu A. J. Greimas' Untersuchungen zur Struktur der Bedeutung	144
3.5	M. Bierwischs Beitrag zur semantischen Konstituentenanalyse	148
3.6	Zur Ermittlung der semantischen Konstituenten	154
3.6.1	Zur semantischen Kontextanalyse	159
3.6.2	Zur Einbeziehung semantischer Makrostrukturen in die semantische Konstituentenanalyse	167
3.6.3	Zum Substitutionstest	169
3.6.4	Zur interlingual-kontrastiven Analyse	170
3.6.5	Zum Leerstellentest	172
3.6.6	Zur Definitionsanalyse	173
4.	Zur Bedeutung der semantischen Merkmalanalyse	176
4.1	Die semantische Konstituentenanalyse als methodisches Hilfsmittel zur Beschreibung der semantischen Makrostrukturen	180
4.1.1	Die semantische Konstituentenanalyse als Voraussetzung für die Beschreibung der semantischen Mikrostrukturen	199
4.2	Die semantische Konstituentenbetrachtung als Grundlage für eine syntagmatische Semantik	220
4.3	Zur Bedeutung der semantischen Konstituentenanalyse für die Übersetzungstheorie und -praxis	218
4.4	Zu einigen offenen Fragen und Problemen der semantischen Strukturbeschreibung	223
4.5	Zusammenfassung und Ausblick	231
4.5.1	Zur Standortbestimmung der semantischen Strukturanalysen	240
4.5.2	Zu einer Typologie der Seme	245
	Anmerkungen	252
	Einleitung 252 – Kapitel 1 258 – Kapitel 2 276 – Kapitel 3 290 – Kapitel 4 300	
	Literaturverzeichnis	312
	Register	340